

Einer eingereichten Projektskizze aus Kell am See erteilten die LAGMitglieder eine Absage

Die Versammlung der LAG Erbeskopf besteht aus 32 stimmberechtigten Mitglieder. Sie hat darüber zu befinden, ob von Gemeinden, Vereinen oder Privatleuten eingereichte Projektideen als förderungswürdig erachtet werden. Sie vergibt dafür Punkte und stellt eine Rankingliste auf. In der vierten Bewerbungsrunde erhielt die Landeisküche Niederbrombach mit 44 Punkten die Bestnote. Das Projekt „Naturerlebnisdörfer“ wurde mit 37 Punkten, das Ladencafé im Bahnhof

Idar-Oberstein mit 36 Punkten bewertet. Ebenfalls einen Zuschlag erhielt der Trägerverein des Naturparks Saar-Hunsrück für das Projekt „Lebendige Blumenwiesen“ (40 Punkte) und die Stadt Hermeskeil für die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes (24 Punkte).

Wegen fehlender Innovation nicht berücksichtigt wurde das von der privaten Besitzergemeinschaft vorgeschlagene Projekt zur Wiederbewaldung in Kell am See. Der Zuständigkeitsbereich LAG Erbeskopf erstreckt sich über ein rund 1400 Quadratkilometer großes Gebiet mit 144 Orten. In ihnen leben rund 125 000 Menschen.

Die Verbandsgemeinde Baumholder wurde voriges Jahr neu in die Gruppe aufgenommen. Schon länger gehören die VG Herrstein und Birkenfeld sowie Hermeskeil, Kell am See und Thalfang mit ihrer kompletten Fläche dazu. Außerdem umfasst das LAG-Gebiet alle 13 Stadtteile von Idar-Oberstein, die meisten Ortsteile der Einheitsgemeinde Morbach, mehrere Dörfer in der VG Ruwer und den Ort Gornhausen in der VG Bernkastel-Kues.